

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Die alten Griechen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lendersdorfer

Qualität zum Lernen



3., veränderte Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© Stolz Verlags GmbH 2000
Edition Lendersdorfer Traumfabrik

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Für den unmittelbaren Gebrauch im Unterricht dürfen Kopien in Klassensatzstärke angefertigt werden.

Text
Zeichnungen
Layout und Satz

Karin Pfeiffer
Konrad Golz
Stolz Verlag

Druck

Greiserdruck, Rastatt

www.stolzverlag.de

ISBN 978-3-89778-514-4

STOLZ

Inhaltsverzeichnis

Wie du mit diesem Heft lernst	4
1. Die Antike	5
2. Das kulturelle Erbe	7
3. Die Archäologie	9
4. Kolonisierung und Handel	11
5. Die Demokratie	13
6. Die Bevölkerung Athens	15
7. Frauen in Athen	17
8. Der Glaube	19
9. Die Götter des Olymp	21
10. Die Olympischen Spiele	23
11. Kindheit und Jugend	25
12. Der Hellenismus	27
13. Eine griechische Sage	29
Fragen zu den Texten	31
Lösungen	36



Vorwort

Vorwort

Es gäbe so viel mehr zu erzählen! Als ich, an meinem Schreibtisch zwischen Bücherstapeln sitzend, zu schreiben begann, ahnte ich es schon: Stoff für mindestens fünf Hefte! Was wähle ich aus? Was lasse ich weg? Das ist ein allgemeines Problem. Nicht zu wenig Informationen gibt es heute, sondern allzuvielen!

Es musste nun eine Auswahl getroffen werden. Das Ergebnis findet ihr hier. Fortgelassen sind zum Beispiel die folgenden kriegerischen Ereignisse: Perserkriege, Schlacht bei Marathon, Bruderkrieg zwischen Athen und Sparta, Peloponnesischer Krieg. Auch der berühmteste Feldherr der Antike, Alexander der Große, hat in aller Bescheidenheit auf eine Darstellung verzichtet, obwohl er es war, der nach historischen Überlieferungen aus Griechenland ein Großreich gemacht hatte, das in seiner Blütezeit bis Indien reichte. Du siehst schon: All die Schlachten und das Blutvergießen habe ich ausgespart, dieses menschliche Ringen um Sieg, Reichtum und Macht, das meist viel Leid bringt.

Widmen wir uns in diesem Band den geistigen Grundlagen der Antike: Wie haben die Griechen gelebt? Was ist von ihrer Kultur überliefert? (viel, sehr viel!) Welche Rechte hatten die Frauen? Wie ordneten die Griechen ihr Zusammenleben? Gab es Schulen für die Kinder?

Nach Glück und Zufriedenheit sehnen sich nicht nur die Menschen in unseren Tagen, auch die alten Griechen betrachteten dies als höchstes Lebensziel. Doch was ist eigentlich Glück, wie entsteht Zufriedenheit? Über solche Fragen, wie

über vieles andere auch, haben sich die alten Griechen Gedanken gemacht; das Nachdenken über Prinzipien der Welt und des Lebens nennen wir Philosophieren. Man solle das, was man gerade tut, mit voller Hingabe und Aufmerksamkeit erledigen. So rieten Denker der Griechen. Denn das Glück liegt darin, das Beste aus den anfallenden Pflichten zu machen. Wer seine Arbeit so gut tut, wie es ihm eben möglich ist, wird daraus Glück und Zufriedenheit schöpfen können. Jeder kann dies an sich selbst ausprobieren.

Über den berühmten griechischen Philosophen Diogenes von Sinope erzählt man sich eine Anekdote. Übrigens: Auch das Wort ‚Anekdote‘ kommt aus dem Griechischen. Eine Anekdote ist eine kleine, meist witzige Geschichte über eine Person oder ein Ereignis. Meist ist ein Körnchen Wahrheit darin enthalten.

Zurück zu Diogenes. Dieser wettete gegen die Überbetonung der Genüsse, gegen Prahlerei und Wohlleben der Menschen. Er selbst verzichtete darauf und lebte in einer leeren Tonne. Eines Tages besuchte König Alexander von Mazedonien den Philosophen. Der König trat vor die Tonne und bot dem Manne darin an, ihm einen Wunsch zu erfüllen. Diogenes aber sagte schlicht: „Geh mir aus der Sonne.“

Ich hoffe, es gelingt mit diesem Heft, das Interesse an der Geschichte des alten Griechenlands zu wecken. Wer die Vergangenheit kennt, versteht die Gegenwart besser. Und manchmal kann er sogar ein wenig in die Zukunft blicken ...

Karin Pfeiffer

Wie du mit diesem Heft lernst



Lesen
Markieren
Exzerpieren
Fragen beantworten
Zusammenfassung schreiben
Lernkompetenz erwerben



Wir machen keine halben Sachen! Aus diesem Grund zeigen wir dir, wie du mit diesem Heft erfolgreich lernen kannst. Erfolgreich bist du, wenn du den Text verstehst, dir das Wichtigste merkst und dieses mit eigenen Worten wiederholen kannst. Sobald die Arbeit an und mit dem Text deine eigenen sprachlichen Leistungen in Wort und Schrift merklich verbessert, hast du Erfolg. Dies trifft mit Sicherheit ein, wenn du beim Lesen stets aufmerksam bist, dabei das Wesentliche unterstreichst und anschließend mündlich und schriftlich wiederholst.

1. Schritt: **Lesen und Markieren**

Lies jeweils den Text eines Kapitels mit voller Aufmerksamkeit. Markiere dabei Merkwörter und Passagen, die dir wichtig erscheinen. Beim zweiten Lesen schreibe Merkwörter und Fragen zur inhaltlichen Klärung an den rechten freien Rand neben dem Text. Denke immer aufmerksam mit, lasse dir Zeit, gib dich nicht mit Unverstandenen zufrieden!

2. Schritt: **Wiederholen und Exzerpieren**

Schau dir am folgenden Tag den Text noch einmal an, überdenke dabei das Gelesene. Notiere in einem Heft die wichtigsten Wörter, Begriffe und Sätze, die dir sehr wichtig erscheinen. Präge dir das Gelernte immer wieder durch gedankliches Wiederholen ein.

3. Schritt: **Beantwortung der Fragen**

Hierbei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf gute sprachliche Formulierungen an. Der Philosoph Konfuzius sagte, dass niemand klar denken, sprechen, schreiben und handeln könne, der die Begriffe seiner Sprache nicht richtig versteht und deshalb falsch verwendet. Gib dir die größte Mühe, dich jederzeit gut und sprachrichtig auszudrücken! Gehe so vor:

- Sprich zuerst die Frage leise, antworte mündlich im ganzen Satz.
- Schreibe dann Frage und Antwort in jeweils ganzen Sätzen auf.
- Achte auf gut lesbare Schrift und richtige Schreibweise.
- Vergleiche zuletzt mit den Lösungen und korrigiere Fehler sofort.

Nimm dir für alles Lernen Zeit! Der Erfolg wird dich für die Mühe belohnen. Gutes Gelingen wünscht dir

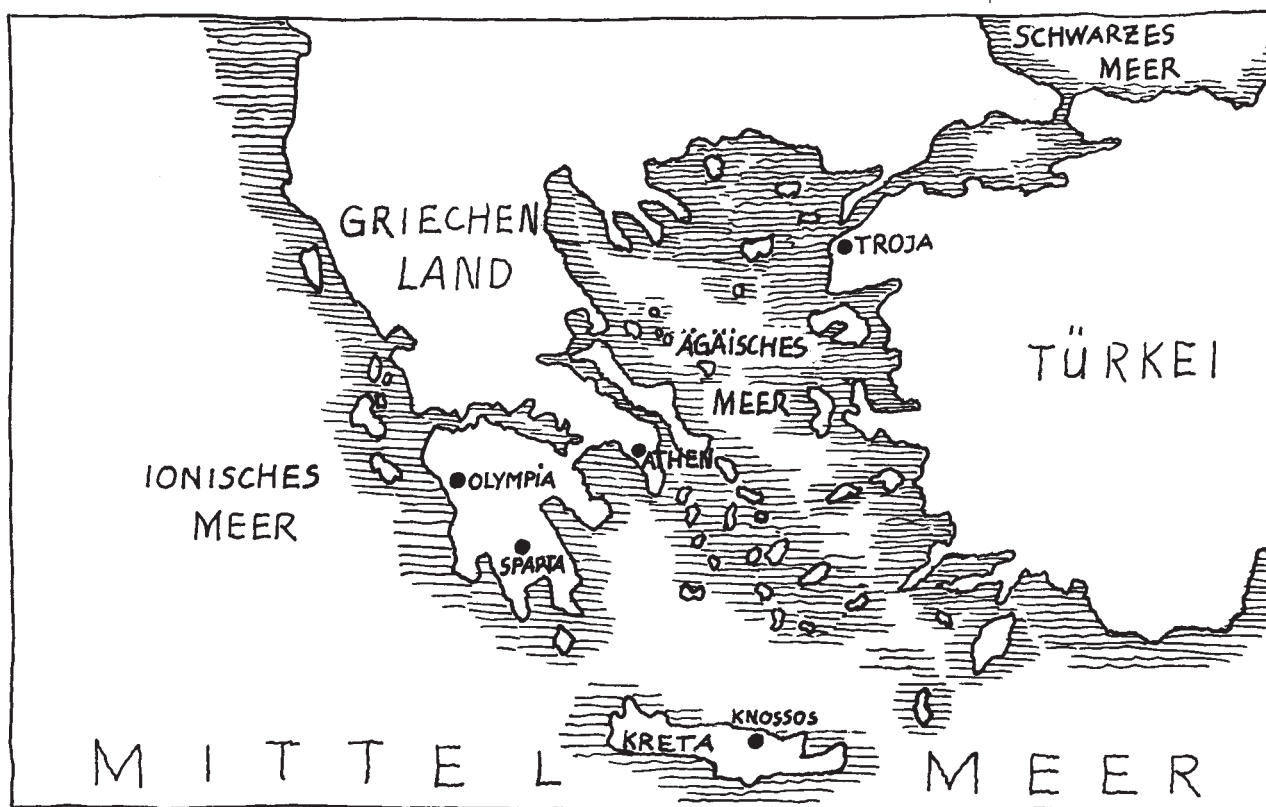
Karin Pfeiffer

Womit fangen wir an?

Wenn du im Geschichtsbuch blätterst, findest du wahrscheinlich ein Kapitel über die Antike, vor allem über das alte Griechenland. Mit der Antike ist das klassische Altertum gemeint. Du liest Wörter wie Ägäis, Minitaurus, Knossos, Delphi, Akropolis, Demokratie, Olympia, Polis, Marathon, Hellenismus, Sparta, Homer und andere mehr. Kommen dir diese Begriffe bekannt vor? Kannst du etwas dazu sagen? Wenn ja, dann erzähle dir in Gedanken selbst, was du dazu aus deinem Gedächtnis kramen kannst. Lies danach weiter.

Zuerst wollen wir die geographische Lage betrachten. Griechenland liegt am Südeinde der Balkanhalbinsel. Das Land ist gebirgig und zerklüftet und daher ziemlich unwegsam. Zu Griechenland gehören auch etwa zweitausend Inseln, die im Ägäischen Meer verstreut liegen. Die größte Insel ist Kreta. Der Peloponnes sieht bei flüchtigem Hinsehen ebenfalls wie eine Insel aus, einer Bärenpatze gleich. Doch über eine schmale Landenge ist die Halbinsel mit dem Festland verbunden. Der berühmte „Kanal von Korinth“ durchbricht heute die Landenge, die Schiffe können ohne Umwege vom Ägäischen in das Ionische Meer gelangen. Natürlich gab es zur Zeit der alten Griechen diesen Kanal noch nicht. Wir werden uns also ausgiebig im antiken Griechenland umsehen. Denn dort beginnt die Geschichte Europas.

 Merkwörter:



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt Die alten Griechen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

